

Grandiose Luftaufnahmen unseres Sokrates Gesundheitszentrums Bodensee mit Multicopter

Herr Michael Rippas berichtet über seine Erfahrungen mit der „fliegenden Kamera“:

„Tolles Spielzeug!“ ...

... das ist so meist das erste, was ich beim Fliegen des Multicopters zu hören bekomme. Doch Sie dürfen mir glauben, zumindest für mich trifft dies nicht zu, da ich viel zu grossen Respekt vor meiner „fliegenden Kamera“ habe. Und genau das ist dieses Fluggerät mit dem Charme eines Benzinrasenmähers. Das erste, was ich tatsächlich gemacht habe, als ich im Besitz des Copters war: eine Versicherung abschliessen!



Danach wagte ich mich an die ersten Flugversuche. Während mein Sohn problemlos weiteste Rundflüge unternahm, musste ich mich erst langsam einarbeiten. Und habe inzwischen bereits einige Foto- und Videoaufnahmen für Filme, Hochzeiten und ein kleines persönliches Werbevideo (<https://www.youtube.com/watch?v=e8QebEYxv7E>) machen können. Was mir besonders auffiel: die dritte Dimension. Als Fotograf und Filmemacher erhalte ich das optische Ergebnis immer auf einer zweidimensionalen Fläche. Auf einmal bewegen wir uns in einem riesigen 3D-Raum. Man kann zu Beginn gar nicht aufhören, wie eine durchgedrehte Fliege vorwärts, nach unten, nach hinten, schräg zu fliegen – einfach um fassungslos die unglaubliche optische Vielfalt zu bewundern. Kaum hat man sich für eine Szene entschieden, ist die Batterie schon wieder leer und muss gewechselt werden. Ich habe gelernt, dass genaue Planung und ein Drehbuch absolutes Muss sind.

Für das Sokrates Gesundheitszentrum Bodensee bot sich das Fliegen über den See natürlich besonders an. Beim Betrachten solcher Aufnahmen will man auf diese fantastische Perspektive nie mehr verzichten!

Dabei wird mir als "Piloten" zum Glück viel Arbeit abgenommen. Dank der automatischen Flugstabilisierung kann ich mich bald einmal auf die Kameraführung konzentrieren. Trotzdem muss dauernd Sichtkontakt bestehen, damit ich nicht in einen Baum fliege.

Der Multicopter schickt ein Videosignal auf meinen Steuerungsbildschirm. Dieses Livebild erlaubt, in Echtzeit zu sehen, was gleichzeitig auf einer Speicherkarte aufgenommen wird. Dies erlaubt mir, die Sicht des Copters auf der sicheren Erde zu erleben, wie es gerade jetzt geschieht. Die Videoaufnahmen fügen sich nahtlos in weitere

Filmsequenzen ein, die mit Action- oder Spiegelreflexkameras aufgenommen wurden und so lassen sich ansprechende Werbefilme erstellen.

Das Erstaunlichste aber ist die ruhige und stabile Flugbewegung. Beim Betrachten wähnt man sich schwebend, wie auf "Schienen". Selbst ein Helikopterflug rüttelt stärker. Das Geheimnis ist ein eingebautes Kamerasystem, das Unruhen ausgleicht und mit GPS-Navigation geführt wird.

Mit einer Gruppe interessierter Zuschauer, die ich aufforderte, einen Blick auf den Bildschirm zu werfen, kam ich schnell ins Gespräch. Eine Dame meinte lakonisch, jetzt könnte ich sie ausspionieren mit dem "Ding"! Ich konnte ihr natürlich versichern, dass selbst wenn dies jemand beabsichtigen würde, er bereits an dem Krach scheitert, den ein Multicopter verursacht. Leise sind sie wirklich nicht, was mich eigentlich beruhigt. Denn wenn man nur in einer Höhe von 100 Metern fliegt, sieht man das Gerät kaum mehr, dafür hört man es! Somit ist der wünschenswerte Flugradius vorgegeben. 500 Meter Höhe würde er problemlos erreichen, aber wozu? Einzelheiten werden viel zu klein, um optisch noch eindrucklich zu erscheinen.

Aber die Begeisterung bei allen, die mir zuschauen, ist unbeschreiblich. Der Multicopter ermöglicht Aufnahmen, die atemberaubend sind. Und die bis vor wenigen Jahren noch einen Helikoptereinsatz erforderten. Epische Flugaufnahmen sind nun endlich möglich und werten jeden Videoclip auf.

Michael Rippas

michaelrippas.ch

